



JUNI
2024



JUNI Tübingen Auf Reisen

SA 01 <small>Int. Kindertag</small>	Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette 2084: SOMEBODY IS WATCHING PREMIERE Stückentwicklung der Jungen Szene - UA - 12+ - Junges LTT Der Totmacher Ein Psychogramm - Nach den Protokollen des Serienmörders Fritz Haarmanns (1924) - 16+ - zum letzten Mal	Saal 19:30-21:45, eine Pause Werkstatt 19:30 Abo W Alte Anatomie, Tübingen* 19:30-21:00 Abo W	
SO 02	Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette 2084: Somebody is watching Stückentwicklung der Jungen Szene - UA - 12+ - Junges LTT	Saal 18:00-20:15, eine Pause Werkstatt 18:00 Abo W	
MO 03			Im Herzen tickt eine Bombe Monolog von Wajdi Mouawad - Junges LTT - 14+ 10:00 Spitalhof, Leonberg
DI 04			Im Herzen tickt eine Bombe Monolog von Wajdi Mouawad - Junges LTT - 14+ 10:00 Spitalhof, Leonberg
MI 05	Wolkenrotz Kinderstück von Vera Schindler - UA - 8+ - Junges LTT - zum letzten Mal	Werkstatt 10:30-11:40	
DO 06	Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas Märchenparodie nach der gleichnamigen Graphic Novel von Øyvind Torseter - 10+ - Junges LTT Blutbuch – Szenische Lesung Im Anschluss Gespräch über queere Texte auf der Bühne - Pride Month 2024	Werkstatt 10:30-11:35 LTT-Oben 20:00	Die blaue Stunde 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
FR 07	Annette, ein Heldinnenepos Nach dem Roman von Anne Weber - 15+ Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs LATENIGHT Von Rosa von Praunheim - 16+ - zum letzten Mal	Werkstatt 19:30-21:00 Abo W LTT-Oben 23:00-00:25 Abo W	Das Gewicht der Ameisen Von David Paquet - Junges LTT - 12+ 10:30 Altes E-Werk, Göppingen
SA 08	Volpone Eine liebevolle Komödie nach Ben Jonson/Stefan Zweig - Ein Abend des Frauentheater 50+ am LTT - 14+ Die Präsidentinnen Fäkalien-drama von Werner Schwab - 16+	Werkstatt 18:00-19:30 Abo W LTT-Oben 19:30-21:30 Abo W	
SO 09	Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette Helge Thun - Nah dran Schwindelnd flinke Finger-Dinger	Saal 18:00-20:15, eine Pause LTT-Oben 18:00	
MO 10	Das Gewicht der Ameisen Skurrile Komödie von David Paquet - Aus dem Französischen von Frank Weigand - 12+ - Junges LTT Das Gewicht der Ameisen Skurrile Komödie von David Paquet - Aus dem Französischen von Frank Weigand - 12+ - Junges LTT	Werkstatt 09:00 Werkstatt 11:00	
DI 11	L.T.T. - Der Lehrer*innen-Theater-Treff Informationsveranstaltung zu aktuellen Premieren	LTT-Foyer 18:15-18:45	
MI 12	Sehnsucht – so'n Liebesdings Liederabend von und mit Stephan Weber - 15+ - zum letzten Mal	Werkstatt 19:30 Abo W	
DO 13	Great Balls of Fire! Ein musikalischer Soloabend von und mit Justin Hibbeler - 14+ - UA - zum letzten Mal	LTT-Oben 19:30-21:00 Abo W	Die blaue Stunde 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen Die Nacht so groß wie wir Von Sarah Jäger - Junges LTT - 14+ 19:00 Junges Ensemble Stuttgart, Festival Schöne Aussicht
FR 14	FRANKENSTEIN PREMIERE Nach der Gothic Novel von Mary Shelley - 14+	Saal 19:30 Abo P	Das Gewicht der Ameisen Von David Paquet - Junges LTT - 12+ 11:00 Stadthalle, Nagold
SA 15	GROSSE WÄSCHE. TÜBINGEN 1914. PREMIERE Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche Frankenstein Nach der Gothic Novel von Mary Shelley - 14+	Altstadt Tübingen 18:30 Saal 19:30 Abo St & W	
SO 16	Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette Im Herzen tickt eine Bombe Monolog von Wajdi Mouawad - Aus dem Französischen von Uli Menke - 14+ - Junges LTT Große Wäsche. Tübingen 1914. Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche	Saal 18:00-20:15, eine Pause LTT-Oben 18:00-19:15 Abo W Altstadt Tübingen 19:00	Zeit ist eine Blume Von Morstad - Junges LTT - 3+ 15:00 Alte Mühle, Filderstadt Stolz und Vorurteil* (*oder so) Nach Austen von McArthur - 12+ 18:00 Theater Erlangen, Erlangen
MO 17	Das Glück ist kein Hund Gastspiel des Carlo-Schmid-Gymnasiums	Saal 19:00	
DI 18	Das Glück ist kein Hund Gastspiel des Carlo-Schmid-Gymnasiums	Saal 11:15	Das Gewicht der Ameisen Von David Paquet - Junges LTT - 12+ 19:30 Theater am Ring, Villingen-Schwenningen
MI 19	HANS UND GRETA! ODER WAHRHEIT ODER LÜGE? PREMIERE Kooperation mit der Hügelschule - Junges LTT	Werkstatt 09:00-10:20	
DO 20	Große Wäsche. Tübingen 1914. Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche	Altstadt Tübingen 19:00	Die Nacht so groß wie wir Von Sarah Jäger - Junges LTT - 14+ 10:00 Bürgerhaus, Burghausen
FR 21	HERZ, AUZUG UND HEIRATSVERSUCHE PREMIERE LTT Kinderspielclub Ulrike Tilke - Junges LTT Frankenstein Nach der Gothic Novel von Mary Shelley - 14+ Der Ursprung der Liebe Nach dem Comic von Liv Strömquist - Bühnenfassung von Insa Jebens - Pride Month 2024	LTT-Oben 18:00 Saal 19:30 Abo St & W Werkstatt 19:30-21:10 Abo Kl fr & W	
SA 22	Herz, Aufzug und Heiratsversuche LTT Kinderspielclub Ulrike Tilke - Junges LTT 2084: Somebody is watching Stückentwicklung der Jungen Szene - UA - 12+ - Junges LTT „Kunst“ Komödie von Yasmina Reza - 14+	LTT-Oben 16:00 Werkstatt 19:30 Abo W Hof-Bühne 20:00-21:20 Abo W	Der Ursprung der Liebe Von Liv Strömquist - 16+ 20:00 Zehntscheuer, Ammerbuch-Reusten
SO 23	Herz, Aufzug und Heiratsversuche LTT Kinderspielclub Ulrike Tilke - Junges LTT 2084: Somebody is watching Stückentwicklung der Jungen Szene - UA - 12+ - Junges LTT „Kunst“ Komödie von Yasmina Reza - 14+	LTT-Oben 11:00 Werkstatt 18:00 Abo W Hof-Bühne 20:00-21:20 Abo W	
MO 24			Tittipics von Annette Müller - 14+ - Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter: lebenshunger@tima-ev.de - zum letzten Mal 18:00 JugendCafé Bricks, Tübingen (in Kooperation mit tima e.V.)
DI 25	Der Zauberer von Oz Nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum in einer Theaterfassung von Monika Kosik - 6+ - Junges LTT	Saal 10:30-11:45	
MI 26	Der Zauberer von Oz Nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum in einer Theaterfassung von Monika Kosik - 6+ - Junges LTT	Saal 10:30-11:45	
DO 27	Große Wäsche. Tübingen 1914. Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche Vom Wert des Leberkäseweckles Eine Erkundung zu Demenz und Gesellschaft am Fall Walter J. von Jörn Klare - 15+ - UA Theatersport Spezial Überraschendes und Einzigartiges von den Theatersportler*innen des Harlekin Theaters	Altstadt Tübingen 19:00 Saal 19:30-21:10 Abo TD & W Werkstatt 19:30	
FR 28	Große Wäsche. Tübingen 1914. Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche Vom Wert des Leberkäseweckles Eine Erkundung zu Demenz und Gesellschaft am Fall Walter J. von Jörn Klare - 15+ - UA - zum letzten Mal	Altstadt Tübingen 19:00 Saal 19:30-21:10 Abo TF & W	
SA 29	WORÜBER WIR SCHWEIGEN PREMIERE Ein Abend zum Thema Geheimnisse, Heimlichkeiten und Tabus des LTT-Labors Große Wäsche. Tübingen 1914. Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung - Beginn am Brunnen hinter der Jakobskirche „Kunst“ Komödie von Yasmina Reza - 14+	LTT-Oben 18:00 Abo W Altstadt Tübingen 18:30 Hof-Bühne 20:00-21:20 Abo W	
SO 30	Worüber wir schweigen Ein Abend zum Thema Geheimnisse, Heimlichkeiten und Tabus des LTT-Labors „Kunst“ Komödie von Yasmina Reza - 14+	LTT-Oben 18:00 Abo W Hof-Bühne 20:00-21:20 Abo W	

Karten Tel. 07071 / 93 13 1 49 oder unter landestheater-tuebingen.de

THEATERKASSE

Öffnungszeiten Di–Fr 14–19 Uhr & Sa 10–13 Uhr

Telefon 07071 / 93 13 1 49

Mail kasse@landestheater-tuebingen.de

Anmeldung [schulklassen schneider@landestheater-tuebingen.de](mailto:schneider@landestheater-tuebingen.de)

Preise und Informationen www.landestheater-tuebingen.de

LTT EINFACH Einführungen in einfacher Sprache

IMPULSE Workshopreihe für Theaterinteressierte

Mikrophonisierte Vorstellung mit Induktionsschleife

* **Alte Anatomie** Österbergstraße 3, 72074 Tübingen

ALLE INFOS HIER:



Kim de l'Horizon

BLUTBUCH

Von Kim de l'Horizon - Szenische Lesung und Gespräch über Queere Texte auf der Bühne

Das erzählende Ich in »Blutbuch« identifiziert sich weder als Mann noch als Frau. In einem fluiden Textfluss schreibt sich die Erzählfigur formal und stilistisch über Geschlechter-, Klassen- und Sprachgrenzen hinweg und erschreibt sich ihren nonbinären Körper. Doch wie bringt man queeren Text auf die Bühne? Dieser Frage folgend performen die Schauspieler*innen des LTT Mensch aus dem autofiktionalen Roman, der 2022 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde.

Im Anschluss an die szenische Lesung sprechen Künstler* und Expert*innen über die Herausforderungen und Möglichkeiten der theatralischen Repräsentation von queeren Texten und nonbinärer Körperlichkeit.

Mit Solveig Eger, Jennifer Kornprobst, Toni Pitschmann, Emma Schoepe, Lucas Riedle

Regie Luise Leschik Dramaturgie Christine Richter-Nilsson

Vorstellung 6.6. 20:00 Uhr, LTT-Oben

Stückefführung 19:30 Uhr

Eine Veranstaltung des Pride Month 2024 in Kooperation mit der Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Stadt Tübingen und der Universität Tübingen.

Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern heißt Menschen stärken.

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreisparkasse Tübingen

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!
swt-Vorteilskarte.de

EXKLUSIV für TÜStrom- oder TUGas-Kunden

swt.
VORTEILSKARTE

Sofort lossparen mit 10% Rabatt auf Theaterkarten für LTT-eigene Inszenierungen – für Sie und Ihre Familie.

swt.
Stadtwerke Tübingen

WIR WIRKEN MIT.

vhs Volkshochschule Tübingen e.V.

Bildung in allen Bereichen
www.vhs-tuebingen.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Tübingen
Universitätsstadt

Landkreis Tübingen
LANDKREIS REUTLINGEN
Stadt Reutlingen

Kommunaler Interessenverein
Landesbühne Tübingen

LTT Freunde!

swt.
Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM
Hrsg. Landestheater Würtemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin **Verwaltungsdirektorin** Dorothee Must
Redaktion Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB
Zeichnungen Peter Engel Gestaltung Salome Noller
Druckerei Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach Spielzeit 23/24

Klicks und Lesen ohne Kopfweh

Von Josef-Otto Freudenreich

Quer gebürstet

Was für ein schöner Tag. Das Schwäbische Tagblatt macht mit einem „Anzeigenhauptmeister“ auf. Es handelt sich um Niclas M. aus Grafenhainichen in Sachsen-Anhalt, einen „ungewöhnlichen Internet-Star“. Die Fotos zeigen einen 18-Jährigen mit Fahrrad, Helm und orangener Weste vor dem Kaufhaus Zinser, das ihn als Reklamefigur benutzt. Er soll dort Modopolizei spielen und habe für eine „Menge Trubel“ gesorgt, schreibt die Zeitung, die zur Außenstelle der Südwestpresse geworden ist.

Niclas M. ist berühmt geworden durch sein Hobby, Falschparkende in der ganzen Republik zu melden, was dort aber, wie das Blatt kritisch anmerkt, „nicht nur positive Reaktionen“ auslöse. In der Redaktion, heißt es, seien sie überwiegend positiv gewesen.

Endlich! Endlich haben sie beim Tagblatt kapiert, wo der Hammer hängt. Nix mehr Neckar-Prawda, Schluss mit dem Salon-Bolschewismus, wegen dem Walter Jens morgens um fünf zum Briefkasten geeilt ist. Nette Nostalgie, sagen sie mir in Ulm. Rein ins saubere Wellness-Becken, in dem man nicht ersaufen kann. Da haben die jetzt Herrschenden, so weit linker Restbestand noch entsorgt werden musste, ganze Arbeit geleistet. Seit Jahresbeginn, seitdem ihre drei männlichen Statthalter in der Chefetage agieren, wird gespielt, was sich alle Verlage zu ihrem Wohl und jenem der Mehrheit wünschen: Klicks und Lesen ohne Kopfweh.

Dazu sei auch die Optik dem Mantel angepasst worden, schreibt der Leiter des Lokalen, was den Vorteil habe, dass Nachrichten aus der Region, wie etwa die Erweiterung der Metzinger Outlet-City, „ganz unkompliziert“ übernommen werden können. Das stärkt auch die ökonomische Basis des Verlags, dessen frühere Eigentümer, die Familie Frate, am Rand des Renditeminimums arbeitete.

Wie man aus früheren Führungskreisen hört, war auch Oberbürgermeister Boris Palmer (parteilos) bei der Transformation beratend tätig. Und das kann, nach Jahren bitterer Feindschaft, der Beginn einer wunderbaren Freundschaft werden.

„Tübingen ist auf dem Weg zu einer ganz normalen Stadt.“

Niclas M., der „Anzeigenhauptmeister“, kann als erstes Zeichen der Verbundenheit gedeutet werden. Wir erinnern uns noch an den auf einem Gehsteig geparkten Jeep, den Sheriff Boris 2013 auf Facebook angeprangert hat. An die grünen Professoren 2016, die wegen ihrer „blonden Töchter“ Angst vor Asylbewerbern hatten. An den zurechtgewiesenen Radfahrer arabischer Herkunft, der mit nacktem Oberkörper herumguckert

ist, und den Studenten, dessen nächtliche Begegnung mit Palmer („Ach nee, der auch noch“) ortspolizeiliche Ermittlungen durch den OB nach sich gezogen hat. Beides 2018. Und jetzt noch der Feldzug gegen die Graffiti-Sprayer:innen, deren „Sauerereien“ eine entschlossene Reaktion der Stadtgesellschaft benötigen. Wer eine(n) erwischt, kriegt 5000 Euro.

Fazit: Der Blick ist scharf und gemeinsam. Palmer und das Tagblatt Seit' an Seit'. Tübingen ist auf dem Weg zu einer ganz normalen Stadt.



Josef-Otto Freudenreich, Buchautor und Publizist in Stuttgart, Gründer der Wochenzeitung „Kontext“, Motto: quer gebürstet, schreibt jeden Monat exklusiv fürs LTT.

KONTEXT:
WOCHENZEITUNG

Leserbrief

Mit „Hisst die weiße Fahne“ war die erste Kolumne von Josef-Otto Freudenreich betitelt. Darin fordert uns der Autor auf, darüber nachzudenken, dass es auch etwas anderes geben muss, als „kriegstüchtig“ zu werden in der heutigen Zeit. „Wenn du Frieden willst, bereite den Frieden vor.“ Dazu dieser Leserbrief:

Durchfall

Da erhob sich wahrlich ein starkes Stück, gestählt aus vollen „Härten“, geradewegs auf die Höhen des Leporello-Proseniums,

mit nicht weniger als einem Basis-Tops realer und gleichermaßen theaterdramatischer Urszenerie, nämlich: Frieden oder (sic!) Krieg! [...]

Tragisch jedoch wird's auf ganz andere Spielart: des Autors Kolumnen-Kulissen stammen aus einem philosophischen Flohmarkt, lagerten zu lange in schimmigen Kellern und muffigen Bühnenböden, und die aufgeklebten Dekoteilchen erweisen sich bei genauem Hinsehen als frühere und vielfach wiedergekäute Reliquienrequisiten. Live-Streaming der besonderen Art: Man rezipiert förmlich mit allen Sinnen das

verwusste Material! Summa: erspare man gütigst dem Solisten weitere modrige postintellektuelle und parapazifistische Piouretten, und uns als Publikum verschone man vor weiterer Pein durch solche Laienbrettel-Prolegomena. Immerhin: ein Neues habe ich nach diesem Uraufführungsvorwort jetzt verstanden: im Bühnensprachenkontext offenbart die Etymologie einer „durchgefallenen“ Inszenierung einen ganz entmystifizierten Kern: es kommt von „Durchfall“!

Johannes Keck / Reutlingen

Was meinen Sie? Schreiben Sie uns: kolumne@landestheater-tuebingen.de

ZUM LETZTEN MAL



DER TOTMACHER
31.5. / 1.6.



GREAT BALLS OF FIRE!
13.6.



HITLERS ZIEGE UND DIE HÄMORRHOIDEN DES KÖNIGS
7.6.



GARLAND
12.7.



DIE PRÄSIDENTINEN
24.5. / 8.6.



SEHNSUCHT - SO'N LIEBESDING
12.6.



DAS GROSSE HEFT
26.5.



VOM WERT DES LEBERKÄSEWECKLES
27. / 28.6.

2084: SOMEBODY IS WATCHING

Stückentwicklung der Jungen Szene

Gefühle sind verboten, individuelle Bedürfnisse untersagt. Inspiriert von Orwells "1984" und Wedekinds "Frühlings Erwachen" hat sich die Junge Szene in dieser Spielzeit mit dystopischen Ordnungen und Formen der Unterdrückung auseinandergesetzt. Autoritäre Systeme oder enge Moralvorstellungen formen beklemmende Welten, die klar reglementiert und farblos sind. Doch innerhalb einer solchen Welt finden die Spieler*innen einen Raum, einen Ort, an dem das starre Regelwerk hinterfragt werden darf, einen Möglichkeitsraum, der Freiheit verspricht und Entfaltung erlaubt. Doch wem kann man vertrauen und wem nicht? Wie werden Entscheidungen getroffen, wenn nicht vom System? Steht die individuelle Entwicklung einer Persönlichkeit in Konkurrenz zu sozialer Gerechtigkeit? Welche Idee von Freiheit wollen wir leben? In einem Wechselspiel aus Improvisationen, szenischem Schreiben und szenischem Spiel ist ein Stück entstanden, in dem Machtstrukturen etwas entgegengesetzt wird.

Mit Bleona Zeka, Elisabeth Babanin, Frida Betz, Hugo Hahn, Laurin Ilg, Luan Tiesler Sarda, Malu Stanik, Tom Sauter, Victoria Chekai, Wenzel Heiß
Inszenierung Jan Holtappels Bühne & Kostüm Lara Schiek Dramaturgie Luise Mell

Premiere 1.6., 19:30 Uhr, Werkstatt
Weitere Vorstellungen 2. / 22. / 23.6.

GROSSE WÄSCHE. TÜBINGEN 1914.

Ein Theaterspaziergang - Generationentheater Zeitsprung

Eine schöner Sommertag im Juli 1914. In der umgebung Unterstadt kommen die Frauen im Waschhaus nicht nur zur Waschen, um schmutzige Wäsche zu waschen. Mit Streit, Spott, Sehnsucht und Solidarität kämpfen sie sich durch ihr Leben und durch die Wäschekörbe. Das Frauenwahlrecht, persönliche Schicksale und städtische Krankenhäuser werden verhandelt. An diesem 31. Juli schwebt zwischen Waschhaus und Trockenplatz noch ein anderes großes Thema: die Möglichkeit eines Krieges. In der Tübingen Altstadt sind neben den Waschfrauen abenteuerlustige Studenten, nachdenkliche Professoren und Frauen aus der Oberstadt unterwegs. Auch Friedrich Hölderlin mischt mit ...

Mit Lara Amodio, Mariposa Amodio, Moritz Bauer, Miriam Berst, Renate Boos, Susanne Feifel, Alexandra Gracev, Axel Koesters, Fabian Kuhn, Annika Nebeling, Annika Oesterhelt, Brigitta Wenzel, Barbara Adamcz, Petra Zehner
Leitung und Regie Helga Kröplin Buch Andrea Bachmann Assistenz Tanja Scherer Grafik Heike Pautkin

Premiere 15.6., 18:30 Uhr, Brunnen an der Jakobuskirche
Weitere Vorstellungen 16. / 20. / 27. / 28. / 29.6.

HERZ, AUFZUG UND HEIRATSVERSUCHE

LTT Kinderspielclub

Heiraten sollen sie, wie sich das für Prinzessinnen und Prinzen im Märchen gehört. Na, da haben sie doch lieber ab, samt Aufzug und doppelköpfigem Pferd und schließen gefährliche Bekanntschaften mit Wölfen und Trollen. Die in Stein verwandelten Geschwister müssen auch noch befreit werden. Und wenn sie nicht gestorben sind...?

Die zwölf Kinder des Kinderclubs haben sich seit Februar mit den Themen des Stücks „Der siebente Bruder oder das Herz im Marmeladenglas“ vom Jungen LTT beschäftigt und ein eigenes Stück entwickelt.

Mit Mila Braun, Mia Caruso, Louis Donner, Mila Hermanns, Pauline Karlewski, Franca Lewandowski, Laura Makris, Frida Poll, Annmarie Preuß, Valentin Smit, Marcos Tsitsekidis, Frida Zehndner
Leitung Ulrike Tilke und Lukas Tausch Musik Lukas Tausch
Premiere 21.6., 18:00 Uhr, LTT-Oben
Weitere Vorstellungen 22. / 23.6.

WORÜBER WIR SCHWEIGEN

Ein Abend zum Thema Geheimnisse, Heimlichkeiten und Tabus des LTT-Labors Heutzutage kann man ganz offen über alles reden. Wirklich? Keine Geheimnisse? Keine Tabus? Will ich denn wirklich mit allen über alles reden? Oder ist es nicht auch schön, Dinge für sich zu behalten? Will ich wirklich alles von allen immer wissen? Tod, Gewalt, Sex, Schmerz. Lust und Leid ... Wer hat etwas davon, wenn über manches nicht gesprochen wird? Und wann ist es sinnvoll, dass es gewisse gesellschaftliche Tabus gibt? Wirkt ein Tabubruch befreiend? Wer will da von was befreit? Mit all diesen Fragen hat sich das LTT-Labor beschäftigt und einen Theaterabend gestaltet.

Mit Ioannis Bouklas, Lilo Brislinger, Clara Corino, Danica, Janik Ettwein, Paraskevi Kotsapanagiotou, Sofia Morelli, Marie Penka, Corinne, Dorinne Schnabel, Tobias Schön, Hanna Sieber, Katharina Stober, Anne Zerr
Spielleitung Miriam Rösch Assistenz Isabell Baumann
Premiere 29.6., 18:00 Uhr, LTT-Oben
Weitere Vorstellungen 30.6. / 1.7.

FRANKENSTEIN

Nach der Gothic Novel von Mary Shelley

Mary Shelley fragt 1818 mit ihrem „Frankenstein“, ob es der Wissenschaft gelingen kann, Verantwortung für ihre Erfindungen zu übernehmen. Zweihundert Jahre, sieben Pandemien und unendlich viele Erfindungen später – wie Plastik 1855, Dynamit 1867, Automobil 1886, Rakete 1926, Kernkraft 1942, World Wide Web 1989, reproduktives Klonen 1997 – ist die Frage der Verantwortung alles andere als geklärt.

Die Geschichte des jungen Wissenschaftlers Victor Frankenstein, der erfolgreich einen künstlichen Menschen entwickelt, ist eine der großen Kernerzählungen der phantastischen Literatur – manche sagen: der erste Science-Fiction-Roman – und eine zutiefst humanistische Erzählung über den Kern des Menschseins.

Mit Jonas Hellenkemper, Franziska Beyer, Dennis Junge, Gilbert Mieroph, Rosalba Salomon
Regie Dominik Günther Musik Leo Schmidthals Bühne & Kostüm Sandra Fox Dramaturgie Tom Gipfel
Premiere 14.6., 19:30 Uhr, Saal
Weitere Vorstellungen 15. / 21.6.



PREMIEREN

PREMIEREN

PREMIERE